

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1922)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜNDNERISCHES MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNER.
GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. F. PIETH

—→ ERSCHEINT MITTE JEDEN MONATS. ←—

Dreschmethoden und Dreschgeräte in Romanisch Bünden.¹

Von Prof. Dr. Karl J a b e r g, Bern.

Téitla sil scúder,
Leu hán ins er láct,
Tác tac tic lác tac tic
Tác tac tic tác.²

I.

Der fröhliche Sechsstakt, der vor 50 Jahren noch von einem Ende Helvetiens zum andern Winters Anfang verkündete, ist heute am Verklingen. Der Dreschflegel hängt verstaubt und mit Spinnweben überzogen auf dem Estrich oder im Speicher. Die Dreschmaschine drischt zwar nicht besser, aber schneller.

¹ Die nachfolgende Darstellung beruht im wesentlichen auf den von Herrn Dr. P. S c h e u e r m e i e r gesammelten Materialien zu einem räto-romanisch-oberitalienischen Sprachatlas, auf den Materialien des Räto-romanischen Idiotikons, auf den Materialien von Herrn Prof. Dr. J u d, auf denen des Atlas linguistique de la France, auf den persönlichen Aufnahmen des Verfassers und auf brieflichen Mitteilungen. Allen Personen, die mir bei der Materialsammlung behilflich gewesen sind, vor allem den Herren P u l t, J u d und S c h e u e r m e i e r (der auch die Photographien aufgenommen hat), sowie meinen Bündner Schülern herzlichen Dank!

Zeichenerklärung: Für die Transkription mußten mit Rücksicht auf die Druckerei die gewöhnlichen Zeichen des Alphabets verwendet werden. Die rätischen Formen werden im allgemeinen in der traditionellen Orthographie wiedergegeben. Die zitierten Sprachformen werden kursiv, französisierte und italianisierte Formen kursiv mit An-